

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

21.11.1885

KARLSRUHE.

170.

Samstag den 21. November 1885.

Zweites Abonnements-Concert

des

Grossh. Hof-Orchesters

im

grossen Saale des Museums.

Unter gefälliger Mitwirkung

des Grossh. Weimar'schen Konzertmeisters **August Kömpel** und
des Hofopernsängers **Herrn Fritz Plank**.

PROGRAMM.

1. **Ouverture** „Das Märchen von der schönen Melusine“ F. Mendelssohn.
2. **Zweites Violinkonzert** (A-moll, Op. 205) (Neu.) J. Raff.
a) **Allegro.** b) **Adagio.** c) **Allegro.**
3. **Arie** aus der Oper „Hans Heiling“ H. Marschner.
4. **Tarantella** für Flöte und Klarinette mit Orchesterbegleitung
(Op. 6) (Neu.) C. Saint-Saëns.
5. **Adagio** aus dem 9. Violinkonzert (D-moll) L. Spohr.
6. **Vorspiel** zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Abonnementspreis für fünf Concerte.

Reserv. I. Abtheilung	13 Mark — Pf.
do. II. Abtheilung	10 Mark — Pf.
do. Gallerie	8 Mark — Pf.
Nichtreserv. Saal	8 Mark — Pf.
do. Gallerie	6 Mark — Pf.

Einzelbillete:

Reserv. I. Abtheilung	4 Mark — Pf.
do. II. Abtheilung	3 Mark — Pf.
Nichtreserv. Saal	2 Mark — Pf.
Reserv. Gallerie	2 Mark — Pf.
Nichtreserv. Gallerie	1 Mark 50 Pf.

Billete für sämtliche Plätze sind nur in der Musikalienhandlung des Herrn **Schuster**, für nichtreservirte Plätze auch in der Musikalienhandlung des Herrn **Dört** zu haben.

Um Störungen zu vermeiden, werden während der Aufführung eines jeden Musikstückes die Thüren geschlossen.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Der Zutritt zur Gallerie ist nur auf der Wendeltreppe gestattet.

Generalprobe: Samstag den 21. November, Vormittags 11 Uhr. Hierzu sind Billete an der Kasse für Abonnenten à 1 Mark, für Nichtabonnenten à 1 Mark 50 Pf. zu haben.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

Zu Raff's Violinkonzert.

Erster Satz.

Dein Lebensschifflein siehst du schwanken,
Es peitschen Stürme seine Flanken,
Und fruchtlos stemmet ihrer Wuth
Entgegen sich dein frommer Muth.

Zweiter Satz.

Des Trost's, der Hoffnung lindes Wehen,
Es nah't sich dir aus fernen Höhen;
Du fühlst dich wieder kraftdurchglüht,
Und Ruhe zieht in dein Gemüth.

Dritter Satz.

Scheint auch der Sturm sich neu zu regen,
Du achtest nicht auf sein Bewegen;
Denn was dein Herz mit Leid beschwert,
Ist nun in Freud' und Lust gekehrt.

(Arnold Börner.)

